

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



„Eine Fingerübung ...“

(Fortsetzung von Seite 1)

Dieser Landtag in Homburg, er war das Schlusslicht aller verfassungsgebenden bundesdeutschen Staatsparlamente nach März 1848 und trat insgesamt nur einige Monate zusammen; die verabschiedete Verfassung wurde von Landgraf Friedrich im Jahr 1852 kurzerhand wieder für aufgehoben erklärt. Aber er war „eine Fingerübung des Parlamentarismus“ im Kielwasser der Revolution von 1848, wie Professor Dr. Barbara Dölemeyer vom Verein für Geschichte und Landeskunde den ersten Landtag beschrieb.

Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek dankte dem Verein für die Tatkraft, die Überlieferungs- und Forschungslücke in der Entwicklungsgeschichte der Demokratie in Hessen nun geschlossen zu haben – unter Mitarbeit des Bad Homburger Stadtarchivs, des Kreisarchivs und seiner Mitarbeiterin Bärbel Dittmann sowie des Hessischen Landesarchivs. Dies fand auch großes Echo im aktuellen hessischen Landtag. Dessen Vizepräsidentin Angela Dorn-Rancke mahnte in ihrer Festrede im Kurhaus, dass die Demokratie fragil sei und jeden Tag neu gelebt werden müsse: „Dieses kleine Parlament war der erste Schritt in Richtung Demokratie. Wir sollten unsere Vorgänger dafür würdigen und versuchen, die Geschichte der Demokratie in ihrer Widersprüchlichkeit zu verstehen.“ Dorn-Rancke sagte: „Frieden, Freiheit und Wohlstand sind das eigentliche Wunder, das daraus gewachsen ist. Was vor 175 Jahren begann, muss heute verteidigt werden.“ Die Landespolitikerin sprach von zunehmendem Antisemitismus und zu zögerlicher militärischer Unterstützung der Ukraine: „Es braucht mutige Staatsbürger. Denn die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Der Kreistags-Vorsitzende des Hochtaunuskreises, Renzo Sechi, erwähnte Wichtiges aus den historischen Protokollen: „Zuerst wurde die Gemeindeordnung beraten, dann erst die Verfassung: Denn der Wurzelgrund der Demokratie ist die Kommune.“

Demokratische Debatten müssen engagiert, ehrlich und konkret sein – selbst wenn sie über das anmaßende „Gottesgnadentum des Landgrafen“, über die strittige Bezahlung von Maulwurffängern, ein unbarmherziges „Heiratsverbot für unvermögende Mädchen“ oder über boykottwillige und verantwortungslos urlaubmachende Abgeordnete geführt werden. Dr. Lutz Vogel vom Institut für Landesgeschichte in Marburg ermunterte die Fest-



„Von der Bedeutung, die in diesem Acte liegt, sind wir lebhaft durchdrungen“: Mitglieder der Volksbühne Bad Homburg, wie hier Michael Scheibel, lassen die ersten Reden der Abgeordneten des Landtags von 1849 lebendig werden. Foto: a.ber

gäste, im Online-Portal „Hessische Parlamentarismusgeschichte“ über den ersten und einzigen Landtag von Hessen-Homburg nachzulesen (<https://parlamente.hessen.de>). Hier hat Gregor Maier gemeinsam mit dem Institut die Protokolle des Landtags von 1849 nun zugänglich gemacht. Der Festakt wurde von Schauspielern der Volksbühne Bad Homburg mit amüsanten Lesungen aus den Verhandlungen des allerersten Landtags eingeleitet und vom Streichquartett „four4strings“ musikalisch umrahmt. Ob die Verabschiedung der Verfassung in der letzten Sitzung am 15. Dezember 1849 auch mit Laugengebäck und Schampus gefeiert wurde, ist dem Protokoll von damals nicht zu entnehmen.

! Auf einen Blick: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg vor der Höhe 73 (2024): Hessen-Homburgische Landtagsverhandlungen. Protokolle des verfassungsgebenden Landtags von Hessen-Homburg 1849, herausgegeben von Gregor Maier, 140 Seiten, ISBN 978-3-948441-05-0, erhältlich für zwölf Euro im Internet unter www.geschichtsverein-hg.de (2,50 Euro Versand) oder im Buchhandel. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Lesung mit Drehorgelmusik

Bad Homburg (hw). Zur Lesung mit dem Titel „Leidenschaften – vom Lieben und Leiden“, Kurzgeschichten von Marlene Schulz, lädt die Galerie Artlantis für Freitag, 19. April, um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, in den Tannenwaldweg 6 ein. Musikalisch umrahmt wird die Lesung mit Drehorgelmusik von Peter Suchantke, dem musikalischen Leiter des Darmstädter Drehorgel-Orchesters. Eintritt: zehn Euro. Die Literatin wird eine Auswahl ihrer Kurzgeschichten lesen.

Noch anmelden für Streuobstwiesenlauf

Bad Homburg (hw). Wer sich noch für den 3. Mainova-Streuobstwiesenlauf am Sonntag, 21. April, anmelden möchte, hat bis zum 19. April, 22 Uhr, Gelegenheit dazu. Danach ist nur noch eine persönliche Anmeldung am Tag des Laufs von 9 bis 10.30 Uhr möglich. Der Lauf startet um 11 Uhr. Die elektronische Anmeldung wird auf der Homepage der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) unter www.kirdorfer-feld.de vorgenommen. Der Streuobstwiesenlauf führt über 5,26 Kilometer durch das Kirdorfer Feld. Start und Ziel ist das Vereinshaus der IKF im Usinger Weg 102. IKF und TV Oberstedten sind die Ausrichter, gesponsert wird die Veranstaltung von der Mainova AG. Die Startnummern werden am Tag des Laufs von 9 bis 10.30 Uhr im IKF-Vereinshaus ausgegeben. Weitere Infos im Internet unter www.kirdorfer-feld.de.

Sammlung für Bethel

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach führt vom 22. bis zum 25. April die jährliche Sammlung von Kleiderspenden für die diakonische Bethelstiftung durch. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können Spenden in Tüten oder Koffern verpackt im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, oder an der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, abgegeben werden. Angenommen werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten.

Vogelstimmen

Bad Homburg (hw). Für Sonntag, 21. April, lädt das Kirdorfer Heimatmuseum zu einer Vogelstimmenwanderung durch das Kirdorfer Feld ein. Treffpunkt ist um 8 Uhr an der Ecke Kolpingstraße/Weißkreuzweg. Unter der fachkundigen Leitung von Manfred Falkenmeier und Wilfried Fechner lernen die Teilnehmer die Vielfalt der Vogelwelt im Kirdorfer Feld kennen. Dauer: etwa eineinhalb Stunden. Wenn möglich, sollte ein Fernglas mitgebracht werden. Anmeldung bei Manfred Falkenmeier unter Telefon 06172-83232 oder per E-Mail an mfalkenmeier@gmail.com.

Biker Safety Tour

Hochtaunus (how). Die „Biker Safety Tour“ ist restlos ausgebucht, alle Plätze für die drei anstehenden Termine sind bereits ausgebucht, meldet die Polizei. Das Polizeipräsidium Westhessen hatte im März zu den Touren eingeladen.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

FRÜHLINGSERWACHEN AM HOULLER PLATZ

Informationen unter: www.mein-houiller-platz.de

SPIEL & SPASS - ATTRAKTIONEN SAMSTAG 20.4.2024 VON 12 - 18 UHR

Mit freundlicher Unterstützung:

Bad Homburger Woche unter taunus-nachrichten.de

Danke an über 125.000 online-Leser Woche für Woche

kostenfrei im Internet

Restaurant Café Molitor

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr à la carte
Freitag bis Sonntag nur für Feierlichkeiten ab 25 Personen geöffnet

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

Unsere Schutzengel: käuflich aber unbestechlich.

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS
AM HOULLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Ih. Claudia & Leo Peselmann

Blütenküsse für den Froschkönig

28. April 2024
10.00 bis 17.00 Uhr

Kreative Gartenideen, Musik der Main Fair Ladies, Kulinarisches und preisgekrönte Weine, Hüpfburg, Kinderbasteln und Schminken

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr